



Multiprofessionelle Teams in Schulen -

ist das die Lösung ?

Zwei Beispiele der

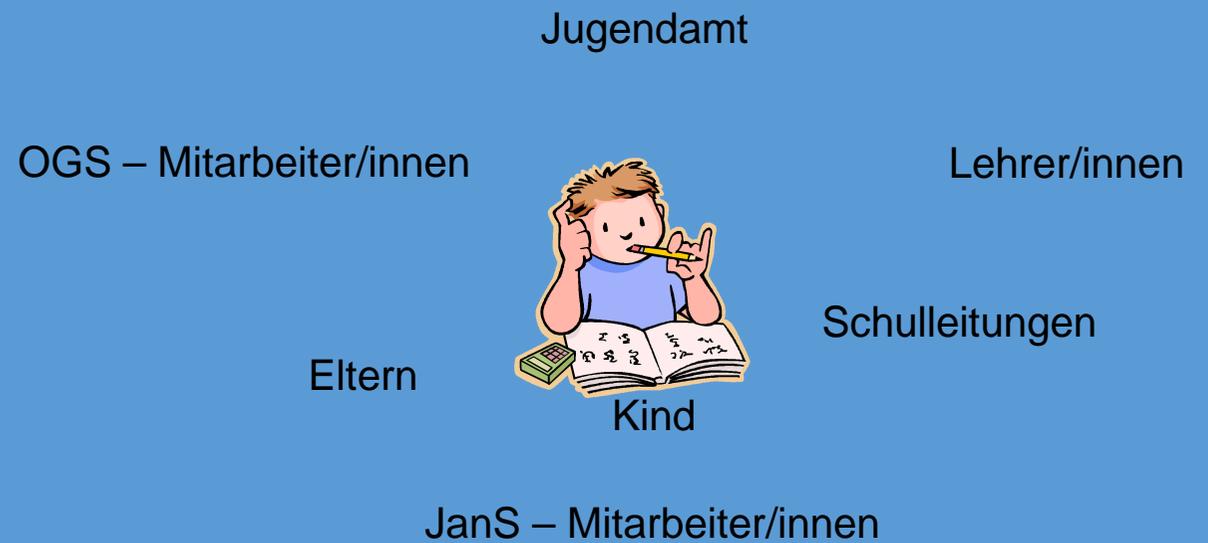
Ev. Jugendhilfe Iserlohn-Hagen gem. GmbH





JanS

- 14 Grundschulen
- 2 Förderschulen
- Ca. 4500 Schülerinnen und Schüler





Die Ziele

- Flexibilisierung von Erziehungshilfen
- Gemeinsames Fallverstehen von Jugendhilfe und Schule
- Früher Zugang zu sozialen Problemlagen von Kindern und Jugendlichen
- Integration von Schülerinnen und Schülern mit einem erhöhten Erziehungsbedarf
- Koordination von Angeboten und Hilfen
- Abbau von Schwellenängsten



Schulbegleitung



- Inklusion
- Unterstützung
- Gemeinsames Fallverstehen



bilden • erziehen • betreuen

Ev. Jugendhilfe

ISERLOHN • HAGEN

Rahmenbedingungen

- 6 Modellgrundschulen
- 0,5 VK Stellenanteil pro Schule plus BFD Mitarbeiter
- Projektzeitraum 3 Jahre



Zielgruppen

.....das gesamte System Schule

- Kinder mit Unterstützungsbedarf gemäß §35 a SGB VIII
- Kinder mit herausforderndem Verhalten „ohne Diagnose“
- deren Eltern

Zusammentreffen der Multiprofessionellen Teams



bilden • erziehen • betreuen

Ev. Jugendhilfe

ISERLOHN • HAGEN

JanS Konferenz

Monatlich

- Erziehungshilfe
- Schulleitung
- OGS Leitung
- JanS Leitung
- Mitarbeiter JanS
- Lehrer
- Sonderpäd.
- u.a.

Förderplanung
Schulbegleitung+

¼ - Jährlich

- Erziehungshilfe
- Schulleitung
- Schulbegleiter
- OGS Leitung
- Lehrer
- JanS Leitung
- MA JanS



Fazit

- „Individuelle Förderung gelingt nur durch multiprofessionelle Teams“
- Voraussetzung für gelingende Arbeit in multiprofessionellen Teams ist die Bereitstellung zeitlicher Ressourcen für Kooperation
- „Das ist kein Angebot von der Stange“



bilden • erziehen • betreuen

Ev. Jugendhilfe

ISERLOHN • HAGEN





bilden • erziehen • betreuen

Ev. Jugendhilfe

ISERLOHN • HAGEN





bilden • erziehen • betreuen

Ev. Jugendhilfe

ISERLOHN • HAGEN

